

Chloride Kreuzungen wiederholen?

Beitrag von „Kakteen und mehr“ vom 18. Januar 2013, 20:33

Hallo zusammen,

macht es Sinn wenn man eine Wiederholungskreuzung macht, da beim ersten Mal allesamt chlorid waren, oder kann man sich die Arbeit sparen.

Wie sind eure Erfahrungen diesbezüglich?

Hatte heuer nämlich ein paar HWH-Kreuzungen die alle chlorid waren.

Beitrag von „Enrico“ vom 18. Januar 2013, 22:37

Hallo Jürgen,

aus meiner Sicht macht es wenig Sinn, denn diese Kreuzung wird wieder chlorotisch ausfallen; wenn du aber die Nadel im Heuhaufen suchst, macht es Sinn, denn auf eine grosse Zahl Sämlinge wird vermutlich einer dabei sein, der nicht chlorotisch ist. Wie die Blüte ausfallen wird, ist noch einmal ein anderes Thema.

Beitrag von „Kakteen und mehr“ vom 18. Januar 2013, 23:39

Hallo Erich,

vielen Dank für deine Antwort. Hast du solche Wiederholungskreuzungen schon mal gemacht?

Beitrag von „Enrico“ vom 19. Januar 2013, 17:14

Ich habe nur mal eine Kreuzung mit nicht keimfähigen Samen wiederholt, es gab ein paar verkrüppelte Sämlinge, die aber sehr schnell eingingen. Aufwand und Ertrag steht für mich in keinem Verhältnis. Versuch es, vielleicht hast du mehr Erfolg.

Beitrag von „Christian-Halbauer“ vom 21. Januar 2013, 15:13

Hallo Jürgen!

Wenn man sich aus einer Kreuzung etwas verspricht u. diese unbedingt bis zur Blüte bringen will, dann sind erfolglose Kreuzungen (nicht keimfähig o. zu 99,9% chlorotisch) trotzdem interessant! Habe z.B. schon mehrfach die Kreuzung Impulse x Orange California versucht; bewußt mit der Impulse als Empfänger;(umgekehrt sehe ich nicht wirklich einen Sinn).

Die Fruchtkapseln fielen jedesmal sehr groß für Echinopsen aus (ähnlich Tricho nur typisch Echinopsis, eiförmig länglich) Ausbeute jedesmal ca.2000 recht große Samenkörner. Keimergebnis 100% hellgrün, später weiß werdend/ absterbend.

Alle Samen wurden in mehreren Versuchen ausgesät.

Das Ergebnis: 2012 blieben zum 1.-mal 2 Sämlinge übrig(Spätsommerausaat) welche jetzt etwa 0,5cm Durchmesser u. eine rotbraune Farbe (trotzwarmen Stand u. langsamen Wachstums) haben.

2 von ca. 6000 = ist für die Zeit u. Arbeit vollkommen unbefriedigend, aber selbst wenn ich nur 1 davon großkriege (wird im Frühjahr gepfropft), hat sich der Aufwand für mich persönlich gelohnt, weil ich etwas hinbekommen habe, was nicht wollte!

Ich will damit sagen, daß jeder selbst entscheiden muß wie weit er geht, und ob einem die Mühe wert ist!

In diesem Sinne,
Viele Grüße, Christian

Beitrag von „Kakteen und mehr“ vom 21. Januar 2013, 21:32

Hallo Christian,

vielen Dank. Natürlich muss jeder selbst entscheiden, ob es sich lohnt. Deine Aussage hat mir aber nun auch bestätigt, dass es nicht zuviel Sinn macht die Kreuzungen zu wiederholen, obwohl es wahrscheinlich auch nie immer gleich abläuft.

Hatte 2012 bei den HWH-Kreuzungen die "Probleme", aber mal schauen vielleicht finden sich ja heuer die geeigneten Partner.

Beitrag von „Christian-Halbauer“ vom 22. Januar 2013, 16:46

Hallo Jürgen!

Bei HWH-Kreuzungen ist ein Großteil clorat. Sämlinge scheinbar normal.

Ich mehme bei denen jetzt immer die komplette Samenportion ; bei HWH als Empfänger sind es ja auch meist nicht viele Samen (mal von den Neueren Kreuzungen mit über 10cm Blüten-Durchm. abgesehen).

Viel ist bei meinen vergleichbaren Kreuzungen bisher auch nicht übriggeblieben.

Viel Erfolg u. Glück beim "Basteln"!

Christian